



## Medienmitteilung

---

Datum \_\_\_\_\_ 7. Januar 2014

Rechnungsumstellung

### **EKS AG bietet ab sofort neue Zahlungsmodalitäten**

**Die EKS AG hat zum Jahreswechsel eine neue Software eingeführt und bietet ihren Kundinnen und Kunden neu drei Zahlungsmodalitäten an. Statt vierteljährlichen Rechnungen gibt es nur noch eine Abrechnung pro Jahr und dafür monatliche Akontozahlungen. Dieses Vorgehen halbiert bei der EKS AG den Papier-, Porto- und Verwaltungsaufwand und bietet den Kundinnen und Kunden neue Möglichkeiten.**

Die EKS AG hat auf den 1. Januar 2014 eine neue Software eingeführt. Faktisch geht nur noch einmal pro Jahr ein Kuvert zu den rund 40'000 Kundinnen und Kunden. Darin enthalten sind die Akontozahlungen für das gesamte Jahr. Neu können die Kunden zwischen drei Zahlungsmodalitäten wählen:

1. Sie können den Gesamtbetrag mit 2 % Skonto auf einmal begleichen.
2. Sie können die monatlichen Zahlungen mit vorgefertigten Einzahlungsscheinen beauftragen.
3. Sie können sich zum Lastschriftverfahren anmelden.

Zudem bietet die EKS AG seit einigen Jahren die elektronische Abrechnung an, die auch weiterhin gültig bleibt.

Vor allem von der Einmalzahlung möchten viele Kunden Gebrauch machen. Aus diesem Grund stehen die Telefone bei der EKS AG seit dem 6. Januar 2014 nicht mehr still. Das Team wurde verstärkt und trotzdem können nicht alle Anrufe entgegengenommen werden.

Die EKS AG freut sich über den grossen Zuspruch – in den letzten zwei Tagen haben sich schon mehr als 1000 Kunden für die Sofortzahlung registrieren lassen – und bittet um Geduld. Umstellungen und Anfragen können auch gerne per Email an [energieverrechnung@eks.ch](mailto:energieverrechnung@eks.ch) gesandt werden. Zudem hat die EKS AG auf ihrer Homepage unter [www.eks.ch/privatkunden/direktzahlung](http://www.eks.ch/privatkunden/direktzahlung) ein elektronisches Formular eingerichtet, das schnell und einfach eine Anmeldung als Sofortzahler ermöglicht.

Unschön bei der Telefonzentrale: Es ertönt das Freizeichen, obwohl belegt ist.

Normalerweise reicht ein Band für die Warteschleifen aus aber für solch einen grossen Ansturm ist die Telefonzentrale der EKS AG nicht ausgelegt. Deshalb klingelt es ins Leere, was den Eindruck erweckt, dass nicht abgenommen würde. Das ist aber nicht der Fall. Die EKS AG hat Personal aus anderen Bereichen zusammengezogen, um die Zentrale zu verstärken.

Die EKS AG ist positiv überrascht, dass so viele Kundinnen und Kunden auf das Schreiben reagiert haben und sich für die Direktzahlung entscheiden.

Weitere Auskünfte erteilt

EKS AG  
Unternehmenskommunikation  
Juliane Huber  
T +41 52 633 52 14  
[juliane.huber@eks.ch](mailto:juliane.huber@eks.ch)